

Jahresbericht

über das Oster-Schuljahr 1897/98.

I. Die allgemeine Lehr-Verfassung des Gymnasiums.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch und Geschichtserzählungen .	4	3	3	2	2	3	3	3	3
Lateinisch	8	8	7	7	7	7	7	7	7
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	2
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	3
Erdkunde	2	2	2	1	1	1			
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2	2
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Zeichnen	—	2	2	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Gesang	2	2	Chor						3
Englisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)

Das Gymnasium zählte während des verflossenen Schuljahres achtzehn Klassen, nämlich neun Herbstklassen und neun Osterklassen (Oberprima bis Sexta).

Der Unterricht wurde im S. und W. in 578 Stunden von 28 Lehrern gegeben (s. die folgende Seite).

2. Übersicht der Verteilung der Stunden

unter die einzelnen Lehrer. (Sommerhalbjahr 1897.)

Nr.	Namen	Ordin.	Wochen- zahl.	Korr.	M I 1.	O I 1.	M I 2.	O I 2.	M II 1.	O II 1.	M II 2.	O II 2.	M III 1.	O III 1.	M III 2.	O III 2.	M IV.	O IV.	M V.	O V.	M VI.	O VI.	Namen		
1.	Dir. Prof. Dr. Muff	—	10	1	Hebrae 2	Griech. Dichter 3	Deutsch 3	Hebrae 2															Muff		
2.	Obl. Prof. Dr. Auth	—	19	3					Mathem. 4				Mathem. 3				Mathem. 4		Naturk. 2				Auth		
3.	Prof. Dr. Eberhard	—	21	4			Mathem. 4									Mathem. 4							Eberhard		
4.	Prof. Wagner	M I 2.	22	3		Griech. Prosa 3	Latin 7					Griech. 6											Wagner		
5.	Prof. Dr. Rost	—	20	4			Mathem. 4						Mathem. 3		Mathem. 3							Rechnen 4	Rost		
6.	Prof. Wissemann	M I 1.	22	4	Latin 5	Griech. 6																Latin 8	Wissemann		
7.	Prof. Mann	O I 1.	21	2	Deutsch 3	Latin 7																Geogr. 2	Mann		
8.	Prof. Zülich	O I 2.	21	4	Religion 2		Latin 5	Religion 2				Geogr. 6												Zülich	
9.	Franz	—	22	4	Mathem. 4			Mathem. 4					Mathem. 4									Rechnen 4	Franz		
10.	Dr. Eigenbrodt	O II 2.	22	3			Griech. Prosa 3						Griech. 4											Eigenbrodt	
11.	Dr. Iber	M III 2.	24	4									Deutsch 1		Latin 7							Geogr. 2		Iber	
12.	Dr. Gorges	M V.	24	4				Fransö. 2		Fransö. 2	Mathem. 4		Fransö. 3									Rechnen 4	Rechnen 1	Gorges	
13.	Bochröder	—	24	7	Fransö. 2	Fransö. 2	Fransö. 2		Fransö. 2	Englisch 2			Fransö. 3		Fransö. 3		Fransö. 4							Bochröder	
14.	Bleckmann	M II 2.	24	4					Hebr. 2	Hebr. 2	Latin 7	Religion 1				Griech. 6								Bleckmann	
15.	Spitzbarth	O IV.	23	3									Religion 2	Religion 2			Religion 2	Fransö. 4	Latin 7	Religion 2				Spitzbarth	
16.	Sunkel	O III 1.	24	3		Deutsch 3		Turnen 3						Latin 7			Geoch. u. Geogr. 4			Geogr. 2				Sunkel	
17.	Dr. Schmitt	M III 1.	24	4			Deutsch 3	Geoch. 3					Latin 7	Griech. 6										Schmitt	
18.	Zimmermann	M VI.	21	3									Geoch. 3									Latin 8	Deutsch 4	Zimmermann	
19.	Sandrock	O III 2.	23	3																	Religion 2	Religion 3		Sandrock	
20.	Thies	M II 1.	24	4					Latin 7	Deutsch 3												Latin 8	Geogr. 2	Thies	
21.	Watermeyer	M IV.	13	4										Fransö. 3	Fransö. 3	Latin 7	Deutsch 3							Watermeyer	
22.	Wiss. Hilfl. Bode	O VI.	22	4									Geoch. 3	Deutsch 2									Latin 3	Deutsch 4	Bode
23.	v. Seidel	O II 1.	24	2								Latin 7	Griech. 6											v. Seidel	
24.	Techn. L. Wenzel	—	18	—			Zeichnen						Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		Wenzel	
25.	Stern	—	26	—	Turnen 3	Turnen 3							Turnen 3				Turnen 3**	Schreib. 2	Naturk. 2	Naturk. 2	Schreib. 2	Naturk. 2	Schreib. 2	Stern	
26.	Stolzenberg	O V.	26	1		Chor (V—J)..... 3					Turnen 3		Turnen 3									Stages 1	Turnen 3	Stolzenberg	
27.	Pfr. Frier	—	8	—	Religion 2		Religion 2		Religion 2															Frier	
28.	Kaplan Lammeyer	—	8	—	Religion 2								Religion 2											Lammeyer	

Schnitt: Vergil M I 1, 2 St.; Französisch O II 2, 3 St.; außerdem 1 V. des Oberlehrers Zimmermann und des wissenschaftl. Hilfslehrers v. Seidel (Pflanzens bis Johannes); Deutsch und Latein M VI, 12 St.; Latein O II 1, 7 St.; Griechisch M II 2, 6 St.; 1 V. des Oberlehrers Thies (Johannis bis Michaelis) Deutsch und Latein M II 1, 10 St.; Deutsch und Latein O V, 11 St.; Geographie O VI, 2 St.
 Obf: Geschichte und Geographie M IV, 4 St.
 Seiler: M V, Religion 1 St.; außerdem 1 V. des wissenschaftl. Hilfslehrers v. Seidel (Johannis bis Michaelis) Latein O II 1, 7 St.; Griechisch M II 2, 6 St.
 *) Außerdem 6 Turnstunden (geteilte Turnabteilungen) M II, 3 St.; M IV und O IV, 2 St.

2. Übersicht der Verteilung der Stunden

Nr.	Namen	Ordin.	Wochen- zahl	Korr.	M I 1.	O I 1.	M I 2.	O I 2.	M H 1.	O H 1.	M H 2.	O H 2.									
1.	Dr. Prof. Dr. Muff	—	10	1	Deutsch 2	Griech. 3 (Dichter)	Horas 2	Horas 2													
2.	Obl. Prof. Dr. Aath	—	18	3			Mathem. 4	Physik 2													
3.	Prof. Dr. Eberhard	—	21	4	Mathem. 4				Mathem. 4												
4.	Prof. Wagner	M I 1.	29	3	Latin 1	Griech. 3 (Pensalier)			Griech. 6												
5.	Prof. Dr. Rost	—	21	4			Mathem. 4	Physik 2													
6.	Prof. Wisemann	M I 2.	21	4			Latin 5	Griech. 6													
7.	Prof. Mann	O I 1.	22	2	Latin 7	Deutsch 3	Gesch. 3		Gesch. 3												
8.	Prof. Zülich	O I 2.	20	2	Hebräisch 2	Religion 2	Hebräisch 2	Latin 5	Griech. 3 (Dichter)												
9.	Prof. Franz	—	23	4			Mathem. 4	Physik 2	Mathem. 4	Physik 2											
10.	Dr. Eigenbrecht	O H 2.	22	3	Griech. 3 (Pensalier)			Gesch. 3													
11.	Dr. Iser	M H 1.	24	4				Griech. 3													
12.	Dr. Gorges	M IV.	24	4				Fransö. 2	Fransö. 2	Fransö. 3											
13.	Bochröder	—	23	7	Fransö. 2	Fransö. 2	Fransö. 2	Englisch 2	Fransö. 2	Fransö. 3											
14.	Bleckmann	M H 1.	24	4			Latin 2	Deutsch 3	Griech. 3 (Pros.)	Religion 2											
15.	Spitzbarth	O IV.	24	3			Religion 2		Religion 2	Religion 2											
16.	Suskel	O H 1.	24	3	Deutsch 3		Turnen 3														
17.	Dr. Schmitt	M H 2.	22	4			Deutsch 3	Griech. 3	Latin 7	Griech. 6	Gesch. 3										
18.	Zimmermann *	M V.	19	3																	
19.	Sandrock	O H 2.	24	3				Turnen 3	Deutsch 3												
20.	Thies	M H 2.	20	4																	
21.	Watermeyer	M VI.	24	4				Gesch. 3													
22.	Wiss. Hlthl. Bode	O VI.	24	3					Deutsch 3												
23.	v. Seidel	O H 1.	24	5					Latin 7												
24.	Techn. L. Wenzel	—	18	—	Zeichnen 2							Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	
25.	Stern	—	26	—			Turnen 3	Turnen 3				Turnen 3									
26.	Stolzenberg	O V.	26	1	Turnen 3	Chorgesang I—V 3				Turnen 3											
27.	Kaplan Lammeier	—	9	—	Katholischer Religionsunterricht 2							Religionsunterricht 2	Religionsunterricht 2	Religion 3							

unter die einzelnen Lehrer. (Winterhalbjahr 1897/98.)

M H 1.	O H 1.	M H 2.	O H 2.	M IV.	O IV.	M V.	O V.	M VI.	O VI.	Namen
										Muff
	Mathem. 3	Rechnen 4	Naturk. 2							Aath
		Naturk. 2				Mathem. 3		Mathem. 4	Naturk. 2	Eberhard
										Wagner
										Rost
	Mathem. 3	Naturk. 2							Rechnen 4	Wisemann
										Mann
						Gesch. u. Geogr. 3				Zülich
										Franz
									Rechnen 4	Eigenbrecht
										Iser
										Gorges
									Rechnen 4	Bochröder
										Bleckmann
										Spitzbarth
										Suskel
										Schmitt
										Zimmermann
										Sandrock
										Thies
										Watermeyer
										Bode
										v. Seidel
										Wenzel
										Stern
										Stolzenberg
										Lammeier

* Vertreter von Michaels bis Weihnachten: wissensch. Hlthl. Dr. Aaaker.
 Sekrät: Fransöisch O I 2. 3 St.; außerdem I. V. des Oberlehrers Thies (21. Oktober bis Ostern) Deutsch und Latin M H 2. 3 St., Deutsch und Latin O V. 10 St.
 Ott: Michaels bis Weihnachten Lat. Lekt. M H 1. 4 St.; Weihnachten bis Ostern Deutsch M H 1. 2 St.
 Sekrät: M IV Geschichte und Geographie 4 St.
 **) Außerdem 4 Turnstunden (geteilte Turnstunden): M I 1. 3 St., O IV und M IV. 4 St.

3. Übersicht über den während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehrstoff.

(Die Mitteilungen über das Schuljahr 1896/97 der Herbstklassen beschränken sich auf die Lektüre und die Aufsatzthematata der beiden oberen Klassen.)

a. Lektüre und Aufsatzthematata der M I und M II im Schuljahre 1896/97.

Deutsch. Oberprima.

Aufsätze: 1. Es soll die Erzählung Vergils (Aen. II, 212—222) mit dem in der Laokoongruppe Dargestellten verglichen und das Ergebnis dieses Vergleiches auf die Darlegung Lessings im V. Stück seines Laokoon angewandt werden. 2. Inwieweit erfüllt Lessing in Stück 1—16 seines Laokoon die durch den zweiten Titel dieses Werkes „über die Grenzen der Malerei und Poesie“ im Leser erweckten Erwartungen? 3. Klassenarbeit: Wodurch unterscheidet sich Lessings „Emilia Galotti“ von der Virginiaerzählung bei Livius? 4. Inwieweit wird die dramatische Einheit in der Phädra des Racine gewahrt? 5. Klassenarbeit: Worin weicht Schillers Gedicht „Hektors Abschied“ von der entsprechenden Erzählung der Ilias ab? 6. Klassenarbeit: Welche Wandlungen erfuhr das Verhältnis der Großmächte zu einander vom 30jährigen Kriege bis zum Ende der napoleonischen Kriege? 7. Inwieweit sind die Deutschen berechtigt, auf ihren Namen stolz zu sein? 8. Reifeprüfung: Wodurch erwachte die vaterländische Dichtung der Freiheitskriege, und was ist ihr wesentlicher Inhalt?

Unterprima.

Aufsätze: 1. (Klassenarbeit): Warum wird Rom die ewige Stadt genannt? 2. Erscheint Julius Cäsar bei Shakespeare noch als der große Mann? 3. Was hat Shakespeare gethan, um seinen Macbeth uns menschlich näher zu bringen? 4. (Klassenarbeit): Welche Wirkungen übt das Licht aus? 5. (Klassenarbeit): Mit welchem Rechte spricht man von einem Zuge des Schmerzes in der Natur? 6. Welche Dienste leistet die Kunst der Religion? 7. (Klassenarbeit): Was lernen wir aus Lessings „Laokoon“ für die rechte Würdigung Homers? 8. Weshalb pflegt man die Dichter Lehrer des Volkes zu nennen?

Obersekunda.

Aufsätze: 1. Mit welchem Rechte nennt Livius den zweiten punischen Krieg den denkwürdigsten aller Kriege des Altertums? 2. Wie überwand Hannibal die Schwierigkeiten, die sich ihm auf seinem Zuge durch Gallien entgegenstellten? (Klassenaufsatz.) 3. Wie erscheint uns der Charakter Hagens im Nibelungenlied? 4. Wie schildert uns Goethe in seinem Götz von Berlichingen den Zustand des Deutschen Reiches zur Zeit Maximilians I.? (Klassenaufsatz.) 5. Stat sua cuique dies, breve et inreparabile tempus | Omnibus est vitae; sed famam extendere factis, | Hoc virtutis opus. (Verg. Aen. X.) 6. Mit welchem Rechte kann man das Nibelungenlied ein Lied der Treue nennen? 7. Welche Umstände bewirken im Drama „Egmont“ die Erbitterung der Niederländer gegen die Spanier? 8. Inwiefern ist Wallensteins Lager die Exposition der großen Wallensteintragödie? (Klassenaufsatz.)

4. **Französisch** (4 St. w.). Plötz-Kares, Elementarbuch, Abschnitt 1—25. Spitzbarth.
5. **Geschichte** (2 St. w.). Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Römische Geschichte bis Augustus. Bode.
6. **Geographie** (2 St. w.). Europa außer Deutschland nach Seydlitz, Ausgabe D. Kartenskizzen. Bode.
7. **Mathematik** (4 St. w.). Prozent- und Mischungsrechnungen, Regeldetri-Aufgaben nach Fölsing. Die Lehre von den Winkeln und Dreiecken, einfache Konstruktionen. Eberhard.
8. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). Bestimmung und Beschreibung von Pflanzen. Niedere Tiere, namentlich Insekten. Eberhard.
9. **Gesang** (2 St. w.). Siehe Obertertia.
10. **Zeichnen** (2 St. w.). Flachornamente, Embleme, Schilder mit Sinnsprüchen. Wenzel.

Oster-Quinta.

Ordinarius: Lehrer am Gymnasium Stolzenberg.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Kurtz. Wiederholung des 1. Hauptstücks und der gelernten Kirchenlieder und Sprüche, Erklärung und Erlernung des 2. Hauptstücks mit Sprüchen sowie einiger Kirchenlieder. Sandrock.
- Katholische Religionslehre** (2 St. w.). Wie Quarta.
2. **Deutsch** (3 St. w.). Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in der Klasse. Lesen und Erklären ausgewählter Gedichte und Prosastücke aus Paulsiek-Muff. Mündliches Nacherzählen, erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen in der Klasse und auch als Hausarbeit. S.: Thies, W.: Schlitt.
3. **Latein** (8 St. w.). Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; Deponentia und unregelmäßige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendige; kurze Einführung in die Konstruktion des Acc. c. Inf. und der Participien. Schriftliche und mündliche Übungen nach Ostermann. S.: Thies; W.: Schlitt.
4. **Geschichte** (1 St. w.). Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte der Griechen und Römer. S.: Thies; W.: Schlitt.
5. **Geographie** (2 St. w.). Physische und politische Erdkunde Deutschlands nach Seydlitz-Öhlmann, Ausgabe D. Kartenskizzen. Sunkel.

6. **Rechnen** (4 St. w.). Gemeine Brüche; Teilbarkeit der Zahlen; einfache Aufgaben aus der Regeldetri; Verteilungs- und Zinsrechnung. Münzen, Mafse und Gewichte. Stolzenberg.

7. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). Pflanzen, Säugetiere und Vögel nebst dem Wichtigsten aus der Systematik. Stern.

8. **Gesang** (2 St. w.). Stolzenberg.

9. **Zeichnen** (2 St. w.). Grundformen der Ornamentik, leichte Flachornamente, Heroldsbilder, Gerätformen. Wenzel.

10. **Schreiben** (2 St. w.). Stolzenberg.

Oster-Sexta.

Ordinarius: wiss. Hilfslehrer Bode.

1. **Evangelische Religionslehre** (3 St. w.). Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Kurtz. Vor den hohen Festen die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Durchnahme und Lernen des ersten Hauptstückes mit Luthers Erklärungen, von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. S.: Gorges; W.: Bleckmann.

Katholische Religionslehre (3 St. w.). Das 1. Hauptstück nach dem Katechismus. Erklärung des Kirchenjahres. Gebete und Lieder. Lammeyer.

2. **Deutsch** (3 St. w.). Erklärung und Besprechung von Lesestücken und Gedichten aus dem Lesebuch von Paulsiek-Muff. Auswendiglernen von Gedichten. Deklination und Konjugation. Satzlehre. Rechtschreibeübungen. Bode.

3. **Latein** (8 St. w.). Regelmäßige Formenlehre. Worterlernungen im Anschluß an das Übungsbuch. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Bode.

4. **Geschichte** (1 St. w.). Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. Bode.

5. **Geographie** (2 St. w.). Grundbegriffe der Erdkunde. Heimatskunde. Übersicht über die Erdteile. S.: Thies; W.: Bode.

6. **Rechnen** (4 St. w.). Wiederholungen der Grundrechnungsarten mit ganzen und benannten Zahlen, Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Faktoren, die deutschen Mafse und Gewichte. Rechnen mit Dezimalbrüchen. Einfache Regeldetri-Aufgaben. Rost.

7. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). S.: Beschreibung von Pflanzen. W.: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Stern.

8. **Gesang** (2 St. w.) Stern.

9. **Schreiben** (2 St. w.) Stern.

Aufgaben bei der Reifeprüfung.

Herbst 1897.

Deutscher Aufsatz: Wodurch erwachte die vaterländische Dichtung der Freiheitskriege, und was ist ihr wesentlicher Inhalt?

Mathematische Arbeiten:

1. Ein Dreieck in ein anderes zu verwandeln, das mit ihm in einem Winkel übereinstimmt, in dem aber die diesen Winkel einschließenden Seiten sich wie $m : n$ verhalten.
2. In einem Sehnenvierecke sind zwei aneinanderstossende Seiten a und b , die ihre Endpunkte verbindende Diagonale e und die andere Diagonale e^1 bekannt. Die vier Winkel des Vierecks sind zu berechnen. $a = 460,28$ cm; $b = 537,05$ cm; $e = 826,47$ cm; $e^1 = 693,26$ cm.
3. Von zwei Orten, deren gegenseitige Entfernung 24 km beträgt, fahren ein Wagen und ein Fahrrad gleichzeitig einander entgegen und treffen sich nach 45 Minuten. Der Wagen braucht zu jedem Kilometer 2 Minuten mehr als das Rad. Wieviel Minuten gebraucht jedes Fahrzeug zu einem Kilometer?
4. Über einem Rechtecke mit den Seiten a und b ist eine gerade Pyramide von der Höhe ab errichtet und um sie eine Kugel beschrieben. Welches ist der Körperinhalt der Gegenpyramide, die auf derselben Grundfläche im andern Kugelabschnitte steht? Beispiel: $a = 14$ mm, $b = 10$ mm, $h = 12$ mm.

Ostern 1898.

Deutscher Aufsatz: Passen die Worte, die Goethe im Tasso vom Dichter sagt: „Was die Geschichte reicht, das Leben giebt, sein Busen nimmt es gleich und willig auf, das weit Zerstreute sammelt sein Gemüt“ auf Goethe selbst als den Dichter des Tasso?

Mathematische Arbeiten:

1. In einem Dreieck ist die Höhe auf eine Seite gezogen. Es soll ein Kreis gezeichnet werden, dessen Mittelpunkt auf dieser Höhe oder ihrer Verlängerung liegt, dessen Peripherie die grössere der beiden anderen Seiten berührt und durch den Scheitel des Gegenwinkels geht.
2. Ein gewisses Kapital betrug mit seinen zehnjährigen Zinsen 7000 Mk.; wäre es 1000 Mk. grösser gewesen und hätte es zu 1% höher gestanden, so würde es in derselben Zeit mit seinen Zinsen zusammen 9000 Mk. betragen haben. Wie gross ist das Anfangskapital und wie gross der Zinsfuß?

3. Von einem Dreieck kennt man die Summe zweier Höhen = 84,862 m, die Differenz der Quadrate der Seiten, auf denen sie stehen, = 688 qm und den von diesen Seiten eingeschlossenen Winkel = $80^{\circ} 40' 30''$. Wie groß sind die Seiten, Winkel und der Flächeninhalt des Dreiecks?
4. In einem kegelförmigen Glase, dessen Querschnitt ein gleichseitiges Dreieck ist, liegt eine Kugel, deren Radius r cm ist. a) Wieviel wiegt das Wasser, das in den Kegel gegossen werden muß und das auch die Spitze des Kegels anfüllt, damit die Kugel gerade bedeckt wird? b) Wie hoch steht das Wasser, wenn die Kugel herausgenommen wird? $r = 12$ cm.

Von dem **christlichen Religionsunterricht** war keiner der Schüler dispensiert.

Den wahlfreien **jüdischen Religionsunterricht** erteilten Schülern der beiden Gymnasien gemeinsam in drei Abteilungen je 2 St. w. der Landrabbiner Dr. Prager, der Seminarlehrer Katz und der Lehrer Gutkind. An dem Unterricht der 1. Abteilung nahmen S.: 5, W.: 8 Schüler, an dem der 2. Abteilung S.: 4, W.: 4 Schüler, an dem der 3. Abteilung S.: 3, W.: 7 Schüler des Wilhelms-Gymnasiums teil.

An dem wahlfreien **hebräischen Unterricht** nahmen teil im S.: aus Ober I 4 Schüler, aus Unter I 4, aus M II 3, aus O II 2; im W.: aus Ober I 4, aus Unter I 4, aus O II 2, aus M II 3 Schüler.

An dem wahlfreien **englischen Unterricht** beteiligten sich im S. 11 Schüler aus I, 6 aus M II, 7 aus O II; im W.: 15 aus I, 12 aus O II, 6 aus M II.

Turnunterricht. Die Anstalt besuchten im Sommer 585, im Winter 596 Schüler.

Von diesen waren befreit: . . .

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 22; im W. 23	im S. 2; im W. 2
Aus anderen Gründen	" " —; " " —	" " —; " " —
Zusammen	im S. 22; im W. 23	im S. und W. 4
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 3,76 % " W. 3,85 %	

Es bestanden bei 18 getrennt zu unterrichtenden Klassen im S. 12, im W. 14 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 21, zur größten 34 Schüler. Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 42 Stunden angesetzt. Ihn erteilten:

S. u. } M II², M III¹, M III², V, VI Stolzenberg.
W. }

S. MI¹, O I¹, O II², O III¹ } Stern.
W. O I¹, M I², O II², O III¹ }

S. u. } M II¹, O III² Sandrock.
W. } O II¹,

S. MI² { M IV }
 { O IV }
W. MI¹ { M IV } Schaefer.
 { O IV }

S. u. O I² Sunkel.
W.

Die Turnübungen wurden bei günstigem Wetter auf dem unmittelbar an der Anstalt belegenen Turnplatze, sonst aber in der auf ihm befindlichen Turnhalle abgehalten. Im Sommerhalbjahr wurde wenigstens eine von den Turnstunden jeder Klasse zum Betrieb der Turnspiele verwendet. Zu diesem Zwecke war ein in der Nähe der Anstalt gelegener großer Rasenplatz gepachtet worden.

An dem Baden und Schwimmen in der Gerhardschen Bade- und Schwimmanstalt, welche den Schülern der beiden Gymnasien für bestimmte Stunden des Tages zur Benutzung freigehalten war, beteiligten sich 292 Schüler des Wilhelms-Gymnasiums. Schwimmunterricht erhielten 43 Schüler, von denen 8 sich frei schwammen, also 18,60%; im ganzen waren dann 244 Schüler der Anstalt Freischwimmer oder 41,35% der Gesamtzahl.

Gesang in vier Abteilungen (7 St. w.). Die erste Abteilung (Tenor und Bass) zählte im S.: 29, im W.: 26 Schüler, die zweite Abteilung (Sopran und Alt) im S.: 86, im W.: 92, darunter auch Quintaner. Jede dieser Abteilungen hatte wöchentlich zwei Gesangstunden. Daneben erhielten die Klassen Quinta und Sexta w. je zwei Stunden Klassen-Gesangunterricht. Es erteilte den Unterricht in der Klasse Sexta Stern, in den andern Klassen Stolzenberg.

Zeichnen für Schüler der zwei oberen Klassen (2 St. w.) Wenzel. An diesem wahlfreien Unterrichte, der Schülern des Friedrichs- und Wilhelms-Gymnasiums in unserer Zeichensaale gemeinsam erteilt wurde, beteiligten sich im S.: 11, im W.: 7 Schüler der Klassen II und I des Wilhelms-Gymnasiums.

4. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

1.	2.	3.
Unterrichtsfach.	Bezeichnung und Preis der für dieses Fach eingeführten Bücher.	Bezeichnung der Klassen, in denen jedes in Sp. 2 auf- geführte Buch gebraucht wird.
Religion.	1. Evang. Katechismus Mark. —,50	} alle Klassen VI—III desgl. IV—II III—I III—1 VI—III VI—IV III 2—II 2 II 1—I
	Evang. Kirchengesangbuch . . . 1,30	
	Kurtz, Biblische Geschichte . . . 1,30	
	Schäfer, Lehrbuch für den evangel. Religionsunterricht. Teil II (von Ostern ab) . . . 1,70	
	Voelker u. Strack, bibl. Lesebuch. 1,80	
	Bibel 1,80	
	Holzweissig, Repetitionsbuch. . . 2,20	
	2. Kath. Diözesan-Katechismus . . —,80	
	Bibl. Geschichte von Schuster . . 1,—	
	Dr. Dreher, Leitfaden 1,—	
„ „ Lehrbuch. 2,—		
Deutsche Sprache.	Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte 2,30	I
	Paulsiek-Muff und Muff, Deutsches Lesebuch: VI V IV III 2 III 1 II 2 III 1 I 2,— 2,20 2,40 2,40 2,50 2,50 2,— 2,80 Mk.	VI—I
	Regeln und Wörterververzeichnis für die deutsche Rechtschreibung . . —,15	
Lateinisch.	Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik 2,50	III 2—1
	Ostermann, Latein. Übungsbuch VI 1,60	VI
	V 1,80	V
	IV 2,—	IV
	III 2,—	III
	Gereimte Geschlechtsregeln . . —,10	VI und V
	Süpfle, Übungsschule.	II
Ovid von Siebelis 2,—	III	
Lange, Übungsbuch z. Übersetzen	I	
Griechisch.	Bamberg, Griech. Grammatik . . . 2,—	III—I
	Ostermann, Übungsbuch 3,—	III
	Seyffert, Griech. Übungsbuch . . . 1,20	} II und I
	„ „ Syntax —,80	

1.	2.	3.
Unterrichtsfach.	Bezeichnung und Preis der für dieses Fach eingeführten Bücher.	Bezeichnung der Klassen, in denen jedes in Sp. 2 auf- geführte Buch gebraucht wird.
Hebräisch.	Seffer, Hebr. Elementarbuch . . . 5,— Hebräische Bibel.	II—I I
Französisch	Plötz-Kares, Elementarbuch B. . . 2,20 „ Sprachlehre 1,80 „ Übungsbuch B. 2,40	IV und III 2 III 1—I III 1 und II 2
Englisch	Gesenius, Elementarbuch . . . Teil 1 2,40	II 1 und I
Geschichte.	Jäger, Hilfsbuch 1,40 Eckertz, Hilfsbuch 2,10 Herbst, Historisches Hilfsbuch II I 2,30 III 1,80 III 1,20 Wagner, Abrifs einer Geschichte des Hessenlandes 1,—	IV III und II 2 II 1 und I II
Geographie.	v. Seydlitz, Ausgabe in 6 Heften: I. Quinta —,50 II. Quarta —,50 III. Unter-Tertia —,80 IV. Ober-Tertia —,60 V. Unter-Sekunda —,85 Debes, Schulatlas 5,—	V IV III 2 III 1 II 2 IV—I
Rechnen und Mathematik.	Fölsing, Rechenbuch, Teil II 1,20 Heis, Arithmetik 3,50 Uth, Leitfaden der Planimetrie 1,80 Schlömlich, Logarithmen 1,30 Nagel, Stereometrie 1,80 Lieber und Lühmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik III. 1,70 Reidt, Aufgaben-Sammlung 8,50	VI und V III—I IV—I II und III I II 1 und I III—II 2
Naturbeschreibung.	Leunis, Leitfaden der Naturge- schichte I—III & 2,20	V—III
Physik.	Trappe, Physik 3,50	II und I
Gesang.	Stolzenberg, Liederhefte 1,80 Sering, Chorbuch 1,80	VI und V Chor.

II. Auswahl aus den Verfügungen.

1. Ministerialerlafs vom 23. Januar 1897: Die Vereidigung von Kandidaten des höheren Schulamtes hat fortan allgemein nach erlangter Anstellungsfähigkeit bei der thatsächlichen Übernahme eines Amtes, in der Regel also bei der ersten kommissarischen Beschäftigung an einer höheren Lehranstalt, zu erfolgen.

2. Ministerialerlafs vom 24. April 1897 betr. Selbstmord und Selbstmordversuch von Schülern.

3. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium weist unter dem 31. Mai 1897 auf den Erlafs des Herrn Ministers vom 15. März 1897 hin, welcher über den Betrieb des Turnunterrichts, insbesondere über die Pflege der sogenannten volkstümlichen Übungen Anweisungen giebt.

4. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium weist die Direktoren an, bei den Schülern in geeigneter Weise auf die Verwendung von deutschen Stahlfedern hinzuwirken.

5. Der Herr Unterrichtsminister lenkt in den Erlassen vom 13. Dezember 1897 und vom 13. Februar 1898 die Aufmerksamkeit der Schulaufsichtsbehörden auf die Frage hin, ob es sich nicht empfehle, darauf hinzuwirken, daß bei Neuanschaffungen Bücher und Hefte mit Drahtheftung von dem Schulgebrauche ferngehalten werden und so die mit Drahtheftung versehenen allmählich aus den Schulen wieder verschwinden.

III. Schulgeschichte.

Das neue Schuljahr wurde am 27. April mit einer Andacht und der Aufnahme der neu eintretenden Schüler eröffnet. In der Aufnahmeprüfung, die tags vorher stattgefunden hatte, waren 82 Schüler neu aufgenommen, sodafs die Gesamtzahl der Schüler sich auf 585 belief.

Oberlehrer Zimmermann war nach längerer Krankheit soweit wiederhergestellt, daß er zur Schule zurückkehren und seine Stunden in der Hauptsache übernehmen konnte. Als vollbeschäftigter wissenschaftlicher Hilfslehrer trat der Hilfslehrer Bode ein, der schon früher vorübergehend der Anstalt seine Dienste gewidmet hatte, und zur Aushilfe beim Turnunterricht war der wissenschaftliche Hilfslehrer Schäfer berufen.

Am 26. Mai nahm der Direktor mit einer Anzahl Kollegen an der Hessischen Lehrer-Versammlung in Marburg teil.

Frau Dr. Gläfsner hat die Güte gehabt, der Anstalt eine grössere Anzahl von Abdrücken des bekannten Nahlschen Bildes „Hektors Abschied“ zu schenken. Wir sprechen ihr auch an dieser Stelle noch verbindlichen Dank aus.

Durch Ministerial-Erlafs vom 14. Mai war angeordnet worden, dafs im Allerhöchsten Auftrage Sr. Majestät des Kaisers eine Anzahl von Abdrücken der Onckenschen Festschrift „Unser Heldenkaiser“ teils den Anstaltsbibliotheken überwiesen, teils zur Anerkennung besonders tüchtiger Leistungen als Geschenk für Schüler bestimmt würden. Von den fünf Abdrücken, die uns zuzugingen, haben wir zwei den Büchersammlungen der Anstalt einverleibt, drei je einem Schüler in Prima, Tertia und Quarta als Geschenk überwiesen.

Von Pfingsten bis Johannis waren der wissenschaftliche Hilfslehrer von Seidel und der Probekandidat Dr. Frick zur Ableistung militärischer Übungen eingezogen; sie wurden durch den wissenschaftlichen Hilfslehrer Schlitt vertreten.

In der Woche vor Pfingsten nahm der Turnlehrer Stolzenberg an einem Kursus für Turn- und Jugendspiele in Braunschweig, in der Woche nach Pfingsten der wissenschaftliche Hilfslehrer Schlitt an einem archäologischen Kursus in Bonn und Trier teil.

Durch Allerhöchsten Erlafs Sr. Majestät des Kaisers und Königs vom 26. Juni 1897 ist dem Professor Wagner der Rang der Räte vierter Klasse verliehen worden.

Nach den Sommerferien wurden der Oberlehrer Thies und der wissenschaftliche Hilfslehrer von Seidel zur Herstellung ihrer Gesundheit für zwei und drei Monate beurlaubt. Für jenen trat der wissenschaftliche Hilfslehrer Schlitt mit 23 Stunden, für diesen der wissenschaftliche Hilfslehrer Schäfer mit 13 Stunden ein.

Am 25. August überbrachte uns der Herr Regierungs-Präsident Graf Clairon d'Haussonville persönlich zwei Abdrücke des Werkes von Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers für Lehrer und Schüler. Für diese Allerhöchste Güte sprechen wir Sr. Majestät auch an dieser Stelle unsern ehrfurchtsvollsten Dank aus.

Das Sedanfest wurde am 2. September von früh 10 Uhr ab durch ein Schauturnen auf dem Spielplatz der Anstalt und zuletzt, als das Wetter den Aufenthalt im Freien nicht mehr gestattete, in der Turnhalle gefeiert, wobei den besten Turnern wertvolle Bücher als Prämien geschenkt wurden.

Am 8. September starb der Schüler der O III 2 Karl Ebbinghaus, ein lieber, guter Knabe, um den wir aufrichtig leidtragen. Bei seiner Beerdigung waren die Schüler und Lehrer der Klasse sowie der Direktor zugegen.

Die schriftliche Reifeprüfung der Michaelis-Oberprima fand in den Tagen vom 9. bis 13. August, die mündliche unter Vorsitz des Direktors am 13. September und die Entlassung am 14. September statt.

Die schriftliche Abschlussprüfung wurde in der Zeit vom 6. bis 11. September, die mündliche unter Vorsitz des Direktors am 18. September abgehalten.

Pfarrer Fürer, der seit Ostern 1875 am Lyceum Fridericianum und seit Ostern 1886, also seit der Gründung des Wilhelms-Gymnasiums, an dieser Anstalt als Religionslehrer, und zwar eine lange Zeit mit 24, zuletzt mit 8 Stunden thätig gewesen war, sah sich aus Gesundheitsrücksichten veranlaßt, seine Enthebung von dieser Stelle nachzusuchen und legte zu Michaelis das Amt nieder, das er, wenn es auch sein Nebenamt war, doch nicht als Nebenwerk betrachtet hatte. Er ist vielmehr immer mit heiligem Ernst bedacht gewesen, den Samen des göttlichen Wortes in die Herzen derer, die ihm befohlen waren, auszustreuen und sie zu einem frommen Leben führen zu helfen. Die Schüler haben es gemerkt, wie er ihr Bestes wollte, und werden ihm dies nie vergessen; die Anstalt aber dankt ihm für alles Gute, das er in ihr gewirkt hat, und wünscht ihm noch eine lange und reichgesegnete Thätigkeit im Dienste seiner Gemeinde.

Gleichzeitig verließen die Anstalt der Probekandidat Dr. Frick und der Seminarkandidat Endemann, jener um an der hiesigen Oberrealschule als besoldeter wissenschaftlicher Hilfslehrer, dieser um am Friedrichs-Gymnasium als Probekandidat einzutreten. Beiden folgen unsere herzlichsten Wünsche für eine erfreuliche Entwicklung und glückliche Zukunft.

Der bisherige Seminarkandidat Hofmann blieb als Probekandidat an unserer Anstalt. Als Seminarkandidaten traten die Kandidaten Friedrich Lieberknecht und Fritz Deutsch ein.

Als wissenschaftlicher Hilfslehrer wurde der Kandidat Dr. Anacker mit einigen Stunden betraut.

Im November schenkte der Verlagsbuchhändler Herr Dr. Janke in Berlin der Schülerbibliothek eine ganze Reihe wertvoller Werke, wofür ich auch an dieser Stelle noch im Namen der Anstalt verbindlichst danke.

Für den Oberlehrer Zimmermann, der zur Herstellung seiner Gesundheit von Michaelis bis Weihnachten beurlaubt wurde, trat der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Anacker mit 19 Stunden ein; die Vertretung des Oberlehrers Thies, der wegen Krankheit mehrere Wochen fehlen mußte, übernahm der wissenschaftliche Hilfslehrer Schlitt.

Am 10. Dezember wohnte der Geheime Regierungs- und Provinzial-Schulrat Herr Dr. Lahmeyer dem Unterricht in mehreren Klassen der Anstalt bei.

Am 11. Dezember veranstaltete der Musikverein des Gymnasiums in der Aula eine Abendunterhaltung, die sehr gut besucht war.

Am 19. Dezember starb der Schüler der Oster-Untertertia Karl Stegemann aus Witzenhausen, das einzige Kind seiner Eltern. Er war ein tüchtiger und dabei bescheidener, guter Knabe, der uns viel Freude gemacht hat und dessen Verlust wir aufrichtig betrauern. Am 22. gaben ihm Lehrer und Schüler das letzte Geleit.

Am 23. Dezember fand wie alljährlich eine liturgische Weihnachtsfeier im großen Saale der Anstalt statt, der außer andern Gästen auch Se. Excellenz der Herr Wirkliche Geheimerat und Oberpräsident von Hessen-Nassau, Magdeburg, sowie die beiden Provinzial-Schulräte, Herr Geheimerat Dr. Lahmeyer und Herr Dr. Paehler beiwohnten.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember bis zum 6. Januar einschliesslich. Solche Schüler, die eine Reise von weiterer Ausdehnung zu machen hatten, waren schon tags zuvor entlassen worden.

Aus einer gröfseren Anzahl von Exemplaren der Schrift des Kapitänlieutenants a. D. Wislicenus, die Se. Majestät als Prämien für besonders gute Schüler bestimmt und den höheren Schulen zugewiesen hatte, erhielt das Wilhelms-Gymnasium 5 Abdrücke, und diese wurden zum Geburtstage Sr. Majestät mit entsprechender Inschrift versehen und an fünf tüchtige Schüler der oberen Klassen verteilt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde in der üblichen Weise mit Rede, Gesang und Vortrag in der Aula der Anstalt gefeiert. Die Festrede hielt Oberlehrer Bleckmann über die Naturschönheit des Hessenlandes, mit deren Betrachtung er geschichtliche Rückblicke in grosser Zahl verknüpfte.

Im Beginne des Jahres kehrte Oberlehrer Zimmermann, von seinem Unwohlsein genesen, zurück und übernahm seine Stunden wieder. Dagegen war Oberlehrer Thies leider noch nicht wiederhergestellt, so dafs er von neuem auf ein Vierteljahr beurlaubt und durch den wissenschaftlichen Hilfslehrer Schlitt weiter vertreten werden mußte.

Der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Anacker, der die Stunden des Oberlehrers Zimmermann gegeben hatte, wurde als Vertreter eines erkrankten Oberlehrers an das Gymnasium nach Marburg berufen.

Die musikalische Feier des Gymnasialchors, bei der die Märchendichtung „Tischlein deck' dich!“ — Text und Musik von Hermann Müller — zur Aufführung kam, fand am 1. März in der Aula der Anstalt statt.

Die schriftliche Prüfung der Oster-Abiturienten wurde vom 31. Januar bis 4. Februar abgehalten; die mündliche fand unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Lahmeyer am 8. März statt; feierlich entlassen wurden die Schüler tags darauf.

Die schriftliche Abschlussprüfung war in den Tagen vom 7. bis 12. März, die mündliche unter Vorsitz des Unterzeichneten am 28. März.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Ausw.	Ausl.	
1. Am Anfang des Sommersemesters	499	57	.	29	381	190	14	585
2. Am Anfang des Wintersemesters	499	69	.	28	398	179	19	596
3. Am 1. Februar 1897	492	71	.	27	408	169	13	590

C. Übersicht über die Abiturienten. Michaelis 1897.

Nr.	Name.	Ruf- Vor- name.	Geburts-		Alter.	Bek- kennung (z. B. Religion)	Des Vaters		Angabe de- r Eintritts- Klasse.	Dauer des Aufenthalts in der		Gewählter Beruf.
			Ort	Tag			Stand	Wohnort		Anstalt	Prima	
1	Beck	Wilhelm	Cassel	18. 10. 78.	19 J. 10 M.	luth.	Kaufmann	Porto Alegre. Brasilien	M IV	7 J. 2 J.	Rechts- u. Staatsw.	
2	Brömel	Robert	Hohenhorn bei Friedrichsrh	4. 2. 77.	20 " 7 "	luth.	Pastor a. D.	Cassel	M II 1	2 1/2 "	Heilkunde.	
3	Curitz	Walther	Frankfurt a. M.	5. 1. 78.	19 " 8 "	ref.	Justizrat f.	Frankfurt a. M.	O II 2	4 1/2 "	Chemie	
4	Delius	Konrad	Versmold (Wstf.)	27. 3. 79.	18 " 5 "	luth.	Fabrikant	Versmold	O III 1	5 1/2 "	Rechtswissenschaft.	
5	Fenner	Karl	Fronhausen bei Marburg	29. 11. 79.	17 " 9 "	ref.	Amtsgerichtsrat	Cassel	O I 2	2 " 2 "	Rechtswissenschaft.	
6	Hebel	Karl	Rengshausen Kr. Rotenburg	23. 9. 77.	20 " — "	ref.	Superintendent	Felsberg	O IV	7 1/2 "	Mathem. u. Naturw.	
7	Hoffmann	Hermann	Hersfeld	6. 9. 78.	19 " — "	ref.	Zahlmeister	Cassel	O IV	7 1/2 "	Bankfach	
8	Jorns	August	Cassel	21. 5. 79.	18 " 4 "	luth.	Kaufmann	Cassel	M VI 9	2 " 2 "	Heilkunde.	
9	Königsberger	Rudolf	St. Petersburg	22. 1. 78.	19 " 8 "	luth.	Kaufmann f.	St. Petersburg	O II 2	4 " 2 1/2 "	Rechtswissenschaft.	
10	Krähe	Erich	Berlin	2. 7. 77.	20 " 2 "	luth.	Stadtschulrat	Halle a/S.	MI 2	1 1/4 "	Rechtswissenschaft.	
11	Meissner	Karl	Wellheiden	20. 7. 78.	19 " 2 "	luth.	Provinzialschul- sekretär	Wellheiden	M VI 9	2 " 2 "	Rechtswissenschaft.	
12	Moritz	Karl	Hofgeismar	19. 9. 78.	19 " — "	ref.	Strafanstalts-Ober- aufseher	Wellheiden	M VI 9	2 " 2 "	Electrotechnik.	
13	Neuhaus	Leopold	Rotenburg a/F.	18. 1. 79.	18 " 8 "	isrl.	Kaufmann	Rotenburg a/F.	M III 1	4 1/2 "	Heilkunde.	
14	Osius	Ludwig	Cassel	20. 8. 79.	18 " 1 "	luth.	Dr. jur. Landes- bankrat	Cassel	M VI 9	2 " 2 "	Heeresdienst.	
15	Pfläging	Wilhelm	Obervellmar bei Cassel	13. 4. 77.	20 " 6 "	ref.	Gutsbesitzer	Obervellmar	M V	7 1/2 "	Theologie	
16	Röse	Julius	Cassel	16. 9. 78.	19 " — "	luth.	Oberpostsekretär	Cassel	M VI 10	2 " 2 "	Mathem. u. Naturw.	
17	Sander	Gustav	Cassel	24. 7. 78.	19 " 2 "	luth.	Kaufmann	Cassel	M VI 10	2 " 2 "	Philologie.	
18	Schafft	Reinhard	Cassel	19. 7. 78.	19 " 3 "	ref.	Pfarrer	Bretonau b. Guxhagen H.N.	M VI 10	2 " 2 "	Heilkunde.	
19	Schellmann	Ernst	Cassel	1. 12. 78.	18 " 9 "	luth.	Oberlandesgerichtsrat	Cassel	O VI	9 1/2 "	Heeresdienst.	
20	Stier	Ernst	Cassel	6. 12. 78.	18 " 9 "	luth.	Kaserneninspektor	Cassel	O II 1	3 1/2 "	Rechtswissenschaft.	
21	Stolzenberg	Fritz	Cassel	27. 1. 79.	18 " 7 "	luth.	Sanitätsrat	Berlin	M IV	7 " 2 "	Rechtswissenschaft.	

Ostern 1898.

Nr.	Name.	Ruf- Vor- name.	Geburts-		Alter.	Religion	Des Vaters		Angabe der Ein- klasse	Dauer des Aufenthalts in der		Gewählter Beruf
			Ort	Tag			Stand	Wohnort		Anstalt	Prima	
1	Angustin	Fritz	Münden	31. 7. 79.	18 J. 6 M.	ev.	Buchhändler	Münden	O III 1	3 J.	2 J.	Philologie.
2	Bachrach	Isaak	Neustadt Kr. Kirchhain	15. 3. 80.	18 " — "	jüd.	Kaufmann	Cassel	O III 2	6 "	2 "	Rechtswissenschaft
3	Boddin	Paul	Treuenbrietzen	17. 10. 80.	17 " 6 "	ev.	Privatmann	Wehlheiden	O I 2	2 "	2 "	Rechtswissenschaft
4	Brandau	Gustav	Gundelsheim. (Württemberg.)	5. 1. 79.	19 " 3 "	luth.	Ingenieur	Cassel	O VI	10 "	2 "	Banfach.
5	Cohn	Otto	Cassel	27. 5. 80.	17 " 9 "	ev.	Arzt †	Cassel	O VI	9 "	2 "	Kaufmann
6	Duch	Albert	Cassel	23. 8. 76.	21 " 6 "	ev.	Buchhalter	Cassel	O VI	11 "	2 1/2 "	Stenerfach
7	Eberhardt	Gustav	Cassel	19. 5. 78.	19 " 9 "	ev.	Rechnungsrat	Cassel	O III 2	2 1/2 "	2 "	Theologie.
8	Eissengarthen	Hans	Cassel	21. 3. 80.	18 " — "	ev.	Fabrikant †	Cassel	O VI	9 "	2 "	Rechtswissenschaft
9	Ellenberg	August	Cassel	29. 10. 79.	18 " 6 "	ev.	Lehrer	Cassel	O VI	9 "	2 "	Rechtswissenschaft
10	Grebe	Fritz	Elberfeld	15. 2. 79.	19 " — "	ev.	Lehrer	Cassel	O I 2	2 "	2 "	Rechtswissenschaft
11	Hassencamp	Fritz	Frankenberg	18. 9. 78.	19 " 6 "	ev.	Bankier †	Frankenberg	O I 2	2 "	2 "	Rechtswissenschaft
12	Huneus	Wilhelm	Niedenstein	9. 11. 79	18 " 6 "	ev.	Lehrer	Wehlheiden	O VI	9 "	2 "	Heilkunde.
13	Müller	Julius	Halle	20. 3. 80.	18 " — "	ev.	Professor †	Halle	O II 1	3 "	2 "	Naturwissenschaftn.
14	Osius	Max	Arolsen	13. 11. 78.	19 " 6 "	ev.	Regierungsrat †	Magdeburg	O I 2	2 "	2 "	Rechtswissenschaft
15	Sardemann	Franz	Treysa	11. 4. 79.	19 " — "	ev.	Pfarrer Lic. theol.	Wehlheiden	M VI	9 1/2 "	2 "	Philologie
16	Siebert	Fritz	Orb	17. 10. 80.	17 " 6 "	ev.	Apotheker	Orb	O II 2	4 "	2 "	Chemie
17	Sommerfeld	Lothar	Naumburg Kr. Wolfhagen	19. 6. 78.	19 " 9 "	ev.	Antsgerichts- Sekretär	Cassel	O VI	11 "	2 "	Rechtswissenschaft
18	Stirn	Hans	Köslin	22. 2. 78	20 " — "	ev.	Ob.-Regierungsrat †	Cassel	O II 1	2 1/2 "	2 "	Rechtswissenschaft
19	Stolzenberg	Otto	Strelno (Posen)	1. 1. 79.	19 " 3 "	ev.	Lehrer am Gymns.	Cassel	O VI	10 "	2 "	Rechtswissenschaft
20	Tonndorf	Oskar	Hannover	18. 5. 78.	19 " 9 "	ev.	Privatmann	Cassel	O III	3 1/2 "	2 "	Rechtswissenschaft
21	Vormbaum	Fritz	Neustadt (Westpr.)	26. 8. 79.	18 " 6 "	ev.	Ob.-Regierungsrat †	Münster	O II 2	4 "	2 "	Rechtswissenschaft

V. Sammlungen und Lehrmittel.

I. Lehrer-Bibliothek.

A. Angeschafft wurden:

Zeitschriften und Lieferungswerke: Deutsche Litteraturzeitung. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Gymnasium. — Roscher, Lexikon der Mythologie. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Frick, Aus deutschen Lesebüchern, 2 Ex. — Franco-Gallia. — Gerber und Greef, Lexicon Taciteum. — Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. — Iwan Müller, Handbuch V, 2, 1. — Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. — Müller, politische Geschichte der Gegenwart. — Zeitschrift für hessische Geschichte und Landeskunde. — Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Naturwissenschaftliche Rundschau. — Jahrbuch der Naturwissenschaften. — Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften 86–92. — Hettner, Geographische Zeitschrift. — Monatschrift für das Turnwesen. — Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen. — Kunze, Kalender. — Rethwisch, Jahresbericht. — Centralblatt für das höhere Unterrichtswesen. — Wychgram, Deutsche Zeitschrift für ausländisches Unterrichtswesen. — Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre IV, 2. — Lehrproben, 2 Ex. — Schiller-Ziehen, Abhandlungen zur pädagogischen Psychologie. Illustrierte Zeitung.

Henke, Hilfsbuch zu Homer. — Sophokles, Elektra, von Kaibel. — Schmidt, Commentar zu Caesar, 11–13. — Horaz, Briefe, von Kiessling. — Blümner, Saturn. — Bücheler, Grundrifs der latein. Deklination. — Eichholz, lat. Citate. — Ribbeck, Geschichte der römischen Dichtung, III. — Ovid, Deutsch von Bulle. — Sallust, Historien. — Tacitus, Germania, deutsch. — Vergil, 10–12, von Brosien. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, I. — Boehme, Aufgaben aus dem altdutschen Lesestoff. — Goethe, die Aufgeregten. — Goethe, Faust II., von Schröer. — Lauff, Mönch von St. Sebald. — Meyer, Jürg Jenatsch. — Schiller, Gedichte, von Weinstock. — Gedichte, von Lange. — Duruy, le siècle de Louis XIV, 2 Ex. — Langfrey, Campagne de 1809, 3 Ex. — Wislicenus, Seemacht. — Heyck, Medicäer. — Sombart, Socialismus. — Bettelheim, Führende Geister: Carlyle, Darwin, Luther II, Shakespeare. — Wagner, Leitfaden d. gr. u. r. Altertümer. — Berndt, die Zahl im Kriege. — Fauth, Luthers Leben. — Kaemmel, Geschichte der neuesten Zeit. — Marcks, Königin Elisabeth. — Marcks, Wilhelm I. — Michael, Geschichte des deutschen Volkes, I. — Oldenberg, Buddha. — Rothert, Karten und Skizzen zur Geschichte des Altertums. — Heyck, Wallenstein. — Killing, Weierstrafs. — Bernhard, Quellen zur antiken Kunstgeschichte. — Friedjung, Vorherrschaft, 2 Bde. — Hüppe, Racen- und Socialhygiene der Griechen. — Knoke, die Kriegszüge des Germanikus, 2. Nachtrag. — Wellhausen, israelitisch-jüdische Geschichte. — Brunner, General Lagrange. — Döring, Lehre des Sokrates. — Ritschl, Nietzsches Weltanschauung. — Schäfer, die Vererbung. — Dalmann, das alte Testament. — Duhn, die Entstehung des alten Testaments. — Ratzel, politische Geographie. — Dorn, die Seehäfen des Weltverkehrs, 2 Bde. — v. Brandt, die Zukunft Ostasiens. — v. Brandt, Ostasiatische Fragen. — Hehn, Italien. — Nansen, In Nacht und Eis, 2 Bde. — v. Oettingen, Unter der Sonne Homers. — Frick, Physikalische Technik II. — Klein, astronomische Abende. — Secchi, Die Einheit der Naturkräfte. — Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichts, II. — Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk, 2 Ex. — Langhans, Staatsbürgeratlas.

B. Geschenk wurden:

Im Allerhöchsten Auftrage Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.: Wislicenus, Deutschlands Seemacht.

Von dem Königl. Ministerium des Unterrichts: Humanistisches Gymnasium. — Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel. — „Sie sollen ihn nicht haben.“ 3 Gedenkblätter.

Von dem Königl. Provinzialschulkollegium: Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele. — Jacobi, Römerkastell Saalburg, 2 Bde. — Inscriptiones Italiae inferioris dialecticae.

Von der Residenzstadt Cassel: Bericht über die Verwaltung.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Freyschmidt, Cassel: Verzeichnis der Bücher.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Wolff u. Hohorst, Hannover: Delbrück, Die Salzburger, Volksschauspiel.

Von Herrn Ingenieur Mänz: Revolutionsalmanach von 1793.

Von Herrn Turnlehrer Hermann: Braunschweig, Festschrift.

Von Herrn Gymnasialdirektor Professor Dr. Muff: Willmann, Idealismus III. — Goethe, Tasso, von Wittich.

Von Herrn Oberlehrer Sunkel: Hessische Verfassungsurkunde von 1831.

II. Schüler-Bibliothek.

A. Von der vorgesetzten Behörde überwiesen:

Wislicenus, Deutschlands Seemacht (Geschenk Sr. Majestät des Kaisers). — Oncken, Unser Heldenkaiser. — Röchling und Knötel, der alte Fritz (Bilderwerk).

B. Geschenkt:

Von der Verlagsbuchhandlung (O. Janke): François, Frau Erdmuthens Zwillingssöhne. — Brachvogel, Der deutsche Michael. — Hildebrandts Reise um die Welt. — W. Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow. — Wärfel. — Brachvogel, Der Fels von Erz. — François, Die letzte Reckenburgerin. — v. Manteuffel, Auf dem hohen Fels. — v. d. Elbe, Die Ricklinger. — L. Hesekiel, Unter'm Sparrenschild. — v. Wald-Zedtwitz, Hurrah, Kriegsnovellen.

Vom Verfasser: Peter, Erziehung zum Tierschutz in der Familie; 2 Ex.

C. Angeschafft:

Für Prima: Rosegger, Schriften des Waldschulmeisters. — H. Lingg, Völkerwanderung. — Sperl, Söhne des Herrn Budiwoy. — Reuter, Ut de Franzosentid. — C. F. Meyer, Jürg Jenatsch. — Wildenbruch, Das neue Gebot. — Halm, Der Fechter von Ravenna. — M. Greif, Gesammelte Werke, 3 Bde. — Wildenbruch, Der Menonit. — Wildenbruch, Die Quitzows. — C. F. Meyer, Huttens letzte Tage. — H. Seidel, Gesammelte Werke, I—III. — Ch. Niese, Aus dänischer Zeit. — Mörike, Erzählungen. — Raabe, Chronik der Sperlingsgasse. — Hoffmann, Bozener Märchen. — Wagner, Johann von Schwarzenberg. — Lauff, Der Mönch von St. Sebald. — Lauff, Der Burggraf. — Scheffel, Gaudeamus. — Wallace, Ben Hur. — Burnett, Der kleine Lord. — Montgomery, Unverstanden. — Dickens, Oliver Twist. — Hedenstjerna, Novellen. — Kingsley, Hypatia. — Th. Storms Gesammelte Werke, 4 Bde. — Leixner, Geschichte der deutschen Litteratur. — Wychgram, Schiller. — Sebönbach, Über Lesen und Bildung. — Berndt, Jakob Grimms Leben und Werke. — Stern, Geschichte der Weltlitteratur. — Klee, Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte. — Gödeke, Goethes Leben. — Koch, Shakespears. — Wolzogen, Schiller. — Göring, Lessing. — Heinemann, Goethe. — Schreyer, Fortleben homerischer Gestalten in Goethes Dichtung. — v. Petersdorff, Wie das deutsche Reich geworden ist. — Prutz-Pflug-Hartung, Geschichte des Mittelalters, 3 Bde. — Philippson, Geschichte der Neuere Zeit, 3 Bde. — Flathe, Geschichte der neuesten Zeit, 3 Bde. — Richter, Bilder aus der deutschen Kulturgeschichte. — D. Müller, Geschichte des deutschen Volkes. — Carlyle, Geschichte der französischen Revolution. — Moltke, Geschichte des deutsch-französischen Krieges. — Kämmel, Deutsche Geschichte. — Weber, Lehrbuch der Weltgeschichte. — Thamen, Zeitalter Kaiser Wilhelms I. — Kallsen, Gründung und Entwicklung der deutschen Städte im Mittelalter. — Rindfleisch, Feldbriefe. — Kämmel, Werdegang des

deutschen Volkes. — Rogge, Deutsch-evang. Charakterbilder, 1. Teil. — Knackfuß, Künstlermonographien, 20 Bde. — Bröcker, Kunstgeschichte im Grundriss. — May, Orangen und Datteln. — Thomas, die denkwürdigsten Erfindungen. — Dove, Südwest-Afrika. — Moltke, Briefe über Zustände und Begebenheiten in der Türkei. — Budde, Naturwissenschaftliche Plaudereien. — Riehl, Naturgeschichte des Volkes, 3 Bde. — Schuchard, Ausgrabungen. — Fischer, Betrachtungen eines in Deutschland reisenden Deutschen. — Funcke, Englische Bilder in deutscher Beleuchtung. — Nansen, In Nacht und Eis. — Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg. — Stieler, Natur- und Lebensbilder aus den Alpen. — Kürschner, Das ist des Deutschen Vaterland.

Für Sekunda: Knötel, Bilderatlas zur deutschen Geschichte. — Stacke, Deutsche Geschichte 2 Bde. — v. Petersdorff, Wie das deutsche Reich geworden ist. — Kurze, Deutsche Geschichte im Mittelalter. — Hommel, Geschichte des alten Morgenlandes. — Günther, Deutsche Kulturgeschichte. — Steuding, Griechische und römische Mythologie. — Kauffmann, Deutsche Mythologie. — Jiriczek, Deutsche Heldensage. — Zobeltitz, 30 Lebensbilder deutscher Männer. — Tanera, Befreiungskriege. — Martens, Weltgeschichte. — Jösting, Erinnerungen eines kriegsfreiwilligen Gymnasiasten. — Schulz, Wallenstein. — Hessler, Sagenkranz aus Hessen-Nassau. — Volz, Unsere Kolonien. — Köppen, Wilhelm der Große. — Schrill, Sein Erbe. — Engelmann, Parzival. — Helmer, Prinz Rosa Stramin. — Meyr, Erzählungen aus dem Ries. — Rosegger, Ernst und heiter. — Sammlung Göschen, Bd. 106. 23. 24. 31. 46. 52. 10a. 22. — Rüdiger, Waldtraut. — Unser Volk in Waffen, patriotischer Hausschatz. — Conscience, die Kerle von Flandern, Jakob von Artevelde, der Löwe von Flandern. — May, Ölprinz, — Stilke, Reinold und Tuiskomar. — Das Neue Universum, 18. Jahrgang.

Für Tertia: Stein, Philipp Melanchthon. — Rogge, Das Buch von den brandenburgischen Kurfürsten. — Rogge, Das Buch von den preussischen Königen. — Köppen, Helmut v. Moltke, 2 Ex. — Knötel, Bilderatlas zur deutschen Geschichte. — Caspari, Christ und Jude. — Falckenhorst, Jung-Deutschland in Afrika. — Lamb, Shakespeare-Erzählungen. — Glaubrecht, Das Haidehaus. — Caspari, Der Schulmeister und sein Sohn. — Kleinschmidt, Welscher Frevel, deutscher Zorn. — W. Scott, Quentin Durward. — W. Scott, Ivanhoe. — Falckenhorst, zum Schneedom des Kilimandscharo. — Elm, Siegfried Eisenhart. — Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, 52. Bd. — Stanley, Kalûlu. — Flodatto, Alpenzauber. — Horn, Die Helden der Küste. — Ohorn, Lützows wilde Jagd. — Pressensé, Der arme Wilhelm — Spielmann, Johann Gutenberg, 2 Ex. — Köppen, Arndt und Jahn, 2 Ex.

Für Quarta: Köppen, Fürst Bismarck und seine Zeit. — Stöber, Ausgewählte Erzählungen, I—VIII. — Brandstädter, Erichs Ferien. — Brandstädter, Das Rechte thu in allen Dingen. — Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. — Malot, Heimatlos. — Wörishöffer, Robert der Schiffsjunge. — Don Quichotte von la Mancha. — Horn, Buch vom eisernen Kanzler.

Für Quinta: Chr. v. Schmid, Auserlesene Erzählungen. — M. Rüdiger, Treue um Treue. — Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. — Köhler, Nützliche Vogelarten.

Für Sexta: Ferry, der Waldläufer. — Londoner Spatzen. — Köhler, nützliche Vogelarten, 2 Exemplare.

III. Unterstützungs-Bibliothek.

A. Angeschafft:

Ostermann, Griechisches Übungsbuch.

B. Geschenkt:

Von Herrn Verlagsbuchhändler Hühn: Völker und Strack, Biblisches Lesebuch.

Außerdem 100 Bände Schulbücher von Frau v. Eschstruth; 300 Bände von den Abiturienten v. Degenfeld, Morgenroth, Beck, Königsberger und Stier; 16 Bände von Herrn Gerichtssekretär Stegemann.

IV. Lehrmittel für den Anschauungsunterricht.

- Kaiser Wilhelm II. von Max Koner. Ausgabe der Nationalgalerie.
- Hölzel, Städtebilder nach den Originalaquarellen von L. H. Fischer. Bl. 9, Paris, Bl. 10, London, Bl. 11, Wien.
- „ Begleitworte zu „Die Kaiserstadt Wien.“
- „ Handausgabe zu Bl. 9 und 10.
- „ A view of London. Lessons in english conversation after Hölzels picture London.
- „ Une vue de Paris, leçon de conversation française d'après le tableau de Hölzel.
- Kindt, Fritz, Reliefkarte von Deutschland und den Alpenländern. Geogr. Anstalt von Fr. Kindt, Steglitz-Berlin.
- Benteli und Stucki, schweiz. geogr. Bilderwerk für Schule und Haus: 1. Eiger, Mönch und Jungfrau. 2. Staubbach im Lauterbrunner Thal. 3. Genfersee und Montreux. 4. Vierwaldstättersee. 5. Bern mit Aarthalbahn. 6. Rhonegletscher. 7. Zürich mit See. 8. Rheinfall bei Schaffhausen. 9. Lugano. 10. Via Mala. 11. Genf. 12. Oberengadin bei St. Moritz.
- Benteli und Stucki: Kommentar zu Bild 1—12 von Stucki, Heft 1—12.
- Göhrling-Schmidt, Ausländische Kulturpflanzen, Leipzig, Wachsmuth. Bl. 3: Kakao. Bl. 4: Baumwolle. Bl. 5: Tabak. Bl. 6: Pfeffer und Gummi. Bl. 7: Zuckerrohr.
- Göhrling-Schmidt, Text von S. Tewes.
- Langl, Bilder zur Geschichte. Wien, Hölzel. Nr. 62, Das Münster zu Straßburg. Nr. 63, Der Zwinger zu Dresden. Textbeilagen zu 62 und 63. Nr. 66, Bavaria mit Ruhmeshalle. Nr. 67, Walhalla. Nr. 68, Nürnberg. Textbeilage zu 66—68.
- H. Tewes, Erläuterung zu Lehmann-Leutemanns Völkertypen. 2. Aufl. Leipzig, Wachsmuth.
- Oehlmann, Erläuterung für die schulmäßige Behandlung von Hirt „Die Hauptformen der Erdoberfläche.“
- Lehmann, Geographische Charakterbilder: 16. Das Riesengebirge. 17. Die Berner Alpen. 18. Eine Polarlandschaft. 19. Neapel mit Vesuv. 20. Eine Düne auf Rügen. 21. Hamburger Hafen. 22. Nordostseekanal. 23. Erzgebirge. 24. Die Zugspitze mit Eibsee. 25. Der Bodensee bei Lindau. 26. Holländische Marschlandschaft. 27. Die Gotthardbahn bei Wassen. 28. Ungarische Puszta.
- Geistbeck und Engleder, Geographische Typenbilder. Verlag von A. Müller-Fröbelhaus, Dresden. 1. Wettersteingebirge. 2. Königsee. 3. Berninagruppe. 4. Golf von Neapel. 5. Nizza. 6. Rauhe Alb. 7. Harz. 8. Rheindurchbruch bei Bingen. 9. Bodensee. 10. Schwarzwald. 11. Hardanger Fjord. 12. Thüringer Wald.
- Hemmleb, H. Nordische Mythologie, 10 Bilder zur Anschauung. Weimar, Selbstverlag. 1. Wuodan. 2. Frigga. 3. Donar. 4. Baldur. 5. Hoedur und Loki. 6. Tyr und Aegir. 7. Walkyre. 8. Walhalla. 9. Nörni und Holda, Hel. 10. Sonnenwende.
- Hemmleb, Text zu den Bildern.
- Nahl, J. A. Hektors Abschied, 1 Photographie und 1 photograph. Druck nach dem Gemälde. Geschenk der Frau Dr. Gläfsner.
- Modell eines Verkantladens aus Pompeji. Geschenk des Oberprimaners Schellmann.
- Denkmäler griechischer und römischer Skulptur, Münchener Verlagsanstalt, vormals Bruckmann.
31. Reliefs vom Parthenonfries. 32. Nike des Paionios zu Olympia. 33. Medusa Rondanini. 34. Marmorbüste aus Eleusis (Eubuleus der Praxiteles). 35. Zeus von Otricoli. 36. Ruhender Ares. 37. Homer (Marmorherme zu Schwerin). 38. Laokoongruppe. 39. Statue einer trauernden Barbarin. 40. Reliefs der Markussäule zu Rom.
- Seemann, Kunstgeschichtliche Wandbilder: 61. Der Triumphbogen des Konstantin in Rom. 62. Der Löwenhof der Alhambra. 63. Der Dom zu Limburg a. d. Lahn. 64. Die Karl-Borromäuskirche in Wien. 65. Das Sebaldusgrab von Peter Vischer. 66. Reiterstandbild des Mark Aurel (Rom). 67. Reiterstandbild des B. Colleoni v. Verocchio (Venedig). 68. Reiterstandbild des großen Kurfürsten von A. Schlüter. 69. Madonna mit Engeln, von Botticelli. 70. Gastmahl im Hause des Levi v. Vero-

nese (Venedig). 71. Colosseum in Rom. 72. Jönische Ordnung vom Mausoleum zu Halikarnass. 73. Uhrpavillon des Louvre zu Paris. 74. Der Kaiserpalast in Straßburg. 75. Grabstele der Ameinokleia. 76. Voltaire von Houdon. 77. Kriegermaske von A. Schlüter. 78. Der Segen Jakobs, von Rembrandt. 79. Vier Apostel, von Albrecht Dürer. 80. Die heilige Justina, von Moretto.

Karl der Große nach der Pariser Statuette, Geschenk des Unter-Primaners Wettich.

Kopf Karls des Großen, desgl., Geschenk des Unter-Primaners Spohr,

Hölzel, Wandbilder für den Anschauungs- und Sprachunterricht. Bl. 5. Das Innere eines Bauernhofes. Bl. 6. Das Gebirge. Bl. 7. Der Wald. Bl. 8. Eine Großstadt.

V. Geographische Lehrmittel.

Karten.

Neu angeschafft wurden:

Debes, physikalische Wandkarte der Erde; Kiepert, imperium Romanum; Kiepert, Alt-Griechenland; Kiepert, Alt-Italien; Kiepert, Alt-Latium; Kiepert, Alt-Gallien; Alt-Germanien und Alt-Britannien; Hefslers-Gäbler, Schulwandkarte der deutschen Kolonien; Debes, Wandkarte von Asien; Debes, Wandkarte von Australien und Polynesien; Bruncliek, Wandkarte von Belgien und Holland; Meinke, Wandkarte zum deutsch-französischen Kriege von 1870/71; Baldamus-Gäbler, Kriegsschauplatz von 1870/71; Debes, Wandkarte von Afrika; Vogt, Karte zu Schillers Tell.

VI. Die mathematischen Lehrmittel

wurden um 4 neue Zirkel vermehrt.

VII. Naturgeschichtliche Sammlung.

Anschaffungen: Ein Wasserstein aus Amerika.

VIII. Die Physikalische Sammlung.

Geschenke: Vom Abiturienten Karl Moritz eine selbstgebaute Dynamomaschine.

Anschaffungen: Homberger, meteorologische Wandkarten. Magnetische Karten. Schwefelkohlenstoffprisma. Apparat für die verschiedenen Gleichgewichte. Meldes Apparat für Seilwellen. Kundtscher Apparat. Interferenzapparat. 1 Satz Resonatoren. Ampèremeter. Voltmeter.

IX. Für den Gesangunterricht.

H. Müller: Tischlein, deck' dich! Partitur, Stimmen und Textbuch.

X. Das Inventar des Zeichenunterrichts

wurde nicht vermehrt.

XI. Inventar für den Turnunterricht.

Angeschafft wurden: 2 Federsprungbretter, Stofs- und Schleuderbälle, Schlagbälle.

Die Lehrerbibliothek verwaltet Oberlehrer Sunkel, die Schülerbibliothek Oberlehrer Sandrock, die Unterstützungsbibliothek Oberlehrer Bochröder, die Bildwerke und das Material für den Anschauungsunterricht Hilfslehrer Bode, die geographischen Lehrmittel Oberlehrer Dr. Schmitt, die naturgeschichtliche Sammlung Professor Dr. Auth, die physikalische Sammlung Professor Franz, die Lehrmittel für den chemischen Unterricht Professor Dr. Eberhard, das Inventar des Gesangsunterrichts Gesanglehrer Stolzenberg, den Zeichenapparat Zeichenlehrer Wenzel, den Turnapparat und das Hauptinventar Turnlehrer Stern.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr wird Dienstag den 19. April, morgens 7 Uhr, mit einer gemeinsamen Andacht eröffnet werden. Montag den 18. April von 8 Uhr an findet die Aufnahmeprüfung der neu angemeldeten Schüler statt.

Cassel, den 2. April 1898.

Der Königliche Gymnasial-Direktor.

Professor Dr. Muff.



Die Lehrerbibliothek verwaltet Oberlehrer Sunkel, die
 lehrer Sandrock, die Unterstützungsbibliothek Oberlehrer B
 werke und das Material für den Anschauungsunterricht F
 geographischen Lehrmittel Oberlehrer Dr. Schmitt, die naturg
 Professor Dr. Auth, die physikalische Sammlung Professor I
 für den chemischen Unterricht Professor Dr. Eberhard, das
 unterrichts Gesanglehrer Stolzenberg, den Zeichenapparat Zei
 den Turnapparat und das Hauptinventar Turnlehrer Stern.

VI. Mitteilungen an die Schüler und den

Das neue Schuljahr wird Dienstag den 19. April, morgens 7
 samen Andacht eröffnet werden. Montag den 18. April von 8
 nahmeprüfung der neu angemeldeten Schüler statt.

Cassel, den 2. April 1898.

Der Königliche Gym
 Professor Dr.



Die Landesbibliothek erweitert ebenfalls...
Lehrer Kautzsch, die Landesbibliothek...
weils auf das Material der...
geographischen Lehrmittel...
Professoren Dr. Arlt, die...
für den...
materielle...
den...
den...

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr wird...
Anfang...
Anfang...
Anfang...

Cassel, den 2. April 1898.

Der königliche Gymnasial-Direktor.

Professor Dr. Holt.